

# Stationärer Buchhandel in Deutschland 2015/2016

## Überblick

- 6.000 Buchhandlungen (inkl. Filialen und Buchverkaufsstellen)
- 4,4 Mrd. Euro Umsatz (48,2 Prozent vom gesamten Buchhandelsumsatz)
- 28.900 Beschäftigte
- Rund 10 Prozent der Buchhandlungen machen über zwei Drittel des Umsatzes.
- Etwa 90 Prozent der Buchhandlungen sind kleinere, unabhängige Buchläden.

## 1. Lage des Buchhandels in Deutschland

### Buchhandelsnetz

Deutschland verfügt über ein weit verzweigtes Buchhandelsnetz, das im internationalen Vergleich vorbildhaft ist. Insgesamt gibt es rund 6.000 Buchhandlungen. Die Zahl ist rückläufig. Der Sortimentsbuchhandel ist seit Jahrzehnten der stärkste Vertriebsweg für Bücher: Rund die Hälfte des Buchhandelsumsatzes wird im Handel vor Ort gemacht. Dieser Anteil ging in den letzten zehn Jahren tendenziell zurück, parallel stieg der Anteil des Online-Handels am Gesamtumsatz. 2013 und 2014 entwickelte sich der stationäre Buchhandel allerdings erstmals wieder besser als das Internetgeschäft. 2015 zog das Online-Geschäft, das auch die Webshops der Buchhandlungen umfasst, wieder an, der Umsatz im Laden ging etwas zurück.

### Buchhandelslandschaft

- Auch wenn die Zahl der Buchhandlungen rückläufig ist, ist die Marktstruktur in den letzten Jahren weitgehend stabil geblieben. Von den rund 6.000 Buchverkaufsstellen sind etwa 3.700 kleine, unabhängige Buchhandlungen, 1.200 kettenzugehörige Buchhandlungen und 1.100 weitere Buchverkaufsstellen, bei denen Bücher nicht das Kernsortiment bilden (z.B. Elektromärkte).
- Rund 10 Prozent der Buchhandlungen machen über zwei Drittel des Umsatzes.
- Bundesweit führend sind die Buchhandelsunternehmen Thalia, Weltbild (inkl. Jokers) und Hugendubel. Daneben gibt es bundesweite Fachbuchhandlungen (z.B. Schweitzer Fachinformationen, Lehmanns Media) und größere Filialisten auf regionaler Ebene (z.B. Mayersche, Osiander, Rupprecht). Etwa 90 Prozent der Buchhandelsunternehmen sind kleinere, unabhängige Buchläden.
- Die Konsolidierung der Buchhandelslandschaft ist weitgehend abgeschlossen. Die großen Filialisten haben in den vergangenen Jahren Verkaufsflächen reduziert, in die sie Anfang der

# MEDIENDOSSIER

2000er Jahre investiert haben, und Filialen geschlossen. 2015 verschwanden rund 32.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, über 100 Filialen wurden geschlossen. Zahlreiche kleine Buchhandlungen mussten ihr Geschäft aufgeben, es gab aber auch etliche Neugründungen.

- Es gibt in Deutschland einen unvermindert starken, gut aufgestellten mittelständischen Buchhandel mit einigen regionalen Filialisten, zahlreichen Nischenbuchhandlungen, aber auch gut sortiertes Allgemeinsortiment vor allem in Ballungsgebieten.
- Eine mittelgroße Buchhandlung mit 200 Quadratmetern Fläche hat – je nach Laden- und Sortimentsgestaltung – zwischen 10.000 und 15.000 Bücher vorrätig.

## Online-Handel

Der stationäre Buchhandel hat frühzeitig auf den digitalen Wandel reagiert und stellt sich mit neuen Strategien auf den sich verändernden Markt ein. Buchhandlungen kombinieren die Vorteile des Handels vor Ort (persönliche Beratung, Einkaufserlebnis) mit denen des Online-Einkaufs (Rund-um-die-Uhr-Bestellung, große Verfügbarkeit). Über 2.000 Buchhandlungen betreiben erfolgreiches Cross-Channeling und verkaufen ihre Bücher sowohl im Ladenlokal als auch online. Große wie kleine Sortimenter entwickeln neue Ladenkonzepte und Vertriebsstrategien, um ihr Unternehmen zukunftssicher zu machen.

## 2. Umsatzentwicklung des Sortiments- und Onlinebuchhandels

Nachdem der stationäre Umsatz im Buchhandel 2013 erstmals seit Jahren wieder gestiegen und der Online-Umsatz zurückgegangen war, nahm 2015 der Online-Umsatz wieder um 6 Prozent zu. Der Anteil des Internetgeschäfts am Gesamtumsatz beläuft sich auf 17,4 Prozent. Dazu zählen auch die Verkäufe über die Webshops der Buchhandlungen. Der Umsatz im stationären Buchhandel ging um 3,4 Prozent zurück. Nach wie vor macht er aber den größten Teil des Umsatzes aus (48,2 Prozent). Der gesamte Buchmarkt war in 2015 leicht rückläufig (-1,4 Prozent). Im Zehn-Jahres-Vergleich blieb er aber – trotz deutlich wachsender Medienkonkurrenz – stabil.

## 3. Online-Geschäft im Stationären Sortiment

### E-Book-Markt

- Über 80 Prozent der Sortimenter bieten E-Books und/oder E-Reader an
- 1.800 Buchhandlungen an Tolino-System angeschlossen

Der Buchhandel vor Ort fungiert heute auch in Sachen E-Book als professioneller Berater. Über 80 Prozent der Sortimenter bieten E-Books und/oder E-Reader an.

# MEDIENDOSSIER

1.800 Buchhandlungen verkaufen mittlerweile E-Books über das Tolino-System. 2013 wurde die Tolino-Allianz von Thalia gemeinsam mit Hugendubel, Weltbild, Club Bertelsmann und der Deutschen Telekom gegründet. Im Gegensatz zum Kindle von Amazon ist der Tolino ein offenes System. Das heißt Kunden können ihre E-Books bei jedem teilnehmenden Händler kaufen und sie auch auf anderen offenen E-Readern lesen. Seit Ende 2014 ist auch der unabhängige Buchhandel an die Tolino-Allianz angeschlossen, 2015 gewann sie die großen Regionalfilialisten Mayersche und Osiander hinzu. Im Hinblick auf den Umsatz hat der Tolino den Kindle inzwischen beim E-Book-Verkauf überholt. Der Marktanteil des Tolino lag im 3. Quartal 2015 bei 45 Prozent, der des Kindle bei 39 Prozent (Quelle: GfK).

## Online-Präsenz von Buchhandlungen

- Die Bedeutung des Online-Handels für Buchhandlungen wächst.
- Über 2.000 Buchhandlungen sind mit einer eigenen Internetpräsenz und einem Online-Shop ausgestattet.

Die Online-Umsätze im Buchhandel wachsen. Die Bedeutung des Online-Vertriebs von gedruckten Büchern und E-Books hängt stark von der jeweiligen Buchhandlung ab. Thalia etwa macht im Internet 20 Prozent des Gesamtumsatzes, die mittelgroße Buchhandlung Graff in Braunschweig 7,7 Prozent, kleinere Buchhandlungen liegen meist darunter.

## 4. Anzahl der Buchhandlungen

Insgesamt gibt es etwa 6.000 Buchhandlungen in Deutschland, inklusive Filialen und Buchverkaufsstellen. Die Zahl der Buchhandlungen geht zurück. Indikator dafür ist die Zahl der Mitgliedsbuchhandlungen des Börsenvereins: Sie ging von 4.422 in 2005 auf 3.775 in 2010 und auf 3.064 in 2015 zurück (ohne Filialen). Die meisten Mitgliedsbuchhandlungen gab es 1999 (4.847 Mitglieder). Die Gründe für Austritte sind verschieden, bei einem Großteil handelt es sich um die Aufgabe der Geschäftstätigkeit. Es werden aber auch immer wieder neue Buchhandlungen eröffnet. 2014 und 2015 sind bundesweit 140 neu gegründete Buchhandlungen Mitglied im Börsenverein geworden.

## Buchhandelsdichte

Die Stadt mit der höchsten Buchhandelsdichte ist Göttingen: Bei 117.665 Einwohnern gibt es 19 Buchhandlungen, also 6.193 Einwohner pro Buchhandlung. Auf Rang 2 folgt Heidelberg (7.033 Einwohner pro Buchhandlung), auf Platz 3 Würzburg (7.764). Die meisten Buchhandlungen absolut gibt es in Berlin (236 Sortimente).

## 5. Maßnahmen für die Zukunft

- Cross-Channeling: Verknüpfung der Vorzüge des stationären und des Online-Handels
- Buchhandlung als kultureller Treffpunkt
- Ausbau des Marketings über Veranstaltungen und Kooperationen

Das Erfolgsrezept für einen Großteil der Buchhandlungen heißt Cross-Channeling. Buchhandlungen verbinden die Vorteile des Online-Services (Rund-um-die-Uhr-Beratung und -Bestellung) mit denen des stationären Einkaufs: die Beratungskompetenz und der persönliche Kontakt. Wichtig ist die E-Book- und Online-Kompetenz, um mit Online-Anbietern mithalten zu können. So bieten Buchhändlerinnen und Buchhändler den Kunden einen Rundum-Service, den kein reiner Online-Händler bieten kann. Besonders erfolgreich sind Buchhandlungen, die sich als kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt in der Stadt, im Viertel oder im Ort positionieren: Durch Veranstaltungen wie Lesungen, Diskussionen, Kinderprogramm oder Kooperationen mit Schulen, Kindergärten oder anderen Einzelhändlern steigern sie ihre Bekanntheit und werden fester Teil des Stadt- oder Ortslebens. Auch innovative Ladenkonzepte oder eine klare Spezialisierung auf eine Nische zahlen sich aus. Seit 2015 zeichnet die Kulturstatsministerin kleine, unabhängige Buchhandlungen, die sich in diesen Feldern besonders engagieren, mit dem Deutschen Buchhandlungspreis aus.